

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.
Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Verlagsredaktion: Redaktion Amt I Nr. 397, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Abzugspreis: Die Spaltige Anzeigenliste für Dresden und Provinz 20 Pf. für außerhalb 25 Pf. ...

Diese Nummer umfasst 16 Seiten. Roman 12 Seiten 13 und 14.

Die enttäuschten Liberalen.

Von unserm Mitarbeiter.

London, 20. Mai.
Wiederum tobt die große Jollität. Aber nennen's die liberalen Zeitungen, die reden von einem Hornerberger Schicksal, und die andern haben Recht. Denn alles, was die Opposition von ihrem erneuten Mitspracherecht durchbrachte, war das Wörtchen — den Rest erledigte eine Regierungsmehrheit von 55 Stimmen. Mit ungefähr derselben Zahl endeten die beiden früheren Angriffe gegen die politische Haltung der Regierung und die Liberalen hätten sich sagen können, daß sie sich auch diesmal nur die Köpfe einrennen werden. Aber ihre sichersten Hoffnungen sind zu Wasser und zu Lande gesunken. Die Liberalen sind nicht leben können oder wollen. ...

Die Opposition steht damit noch nicht am Ende ihrer Enttäuschungen. Nachdem das Ministerium diese erste Hälfte der Session überstanden, läßt sich kein triftiger Grund anführen, warum sie in der zweiten zusammenbrechen sollte. Die großen prinzipiellen Streitfragen sind so gut wie erledigt, insofern, daß die Parteien ihre Kräfte gemessen haben. Sie zeigen wieder in die Debatte gejagt werden, aber das Resultat bleibt dann nur abermalige Arbeit, in der Abstimmlung ändert das Unterhaus sehr selten seinen Willen in derselben Session. So geht es mit der Schutzfrage. ...

Bom Kriegsjahnpunkte

Von unserm Mitarbeiter.

Sind während der Kriegsjahnpunkte Nachrichten von großer Bedeutung nicht eingetroffen. Die Rückwärtsbewegung der japanischen Infanterie dauert fort. Die Stellungen dieses rechten Flügels des ganzen japanischen Aufmarsches werden in einem Telegramm des Generals Schabarow an den Generalstab vom 21. d. M. wie folgt angegeben: Die russische Kavallerie hielt im Laufe der letzten Tage auf der großen nach Pianjang führenden Straße fest, daß japanische Abteilungen von Jönghwanang nach Nordosten vorrückten und zwar nach Tschianiatu hin und weiter. ...

Truppen und Lokalen der Transbaikala-Brigade

Von unserm Mitarbeiter.

wird weiter gemeldet, daß die letzteren beiden mütigen Widerstand leisteten und sich erst nach erheblichen Verlusten in der Richtung auf Schinjen und Schollischong zurückzogen. Vom linken japanischen Flügel, dessen Streitkräfte im Wolf von Bestchili gelandet sind, wird, obwohl keine amtlichen Nachrichten darüber vorliegen, aus zuverlässiger Quelle gemeldet, daß die Japaner ...

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser auf dem „Schrippenseil“. Am zweiten Augustfeiertage vormittags 11 Uhr fand unter den alten Bäumen auf der Südseite des Neuen Palais in Potsdam das Stützungsfeiern des Lehrinfanterie-Bataillons das sogenannte „Schrippenseil“ statt. Der Kaiser wohnte der ...

„Der Meister“ von S. Bahr.

Von unserm Wiener Korrespondenten.

Wien, 22. Mai.
Man hat man auch in Wien das letzte, und die ich gleich hinzuzufügen will: das letzte Theaterstück Bahr's zu sehen bekommen. „Der Meister“, in Berlin schon vor Monaten aufgeführt, ist durch das hier galierende Ensemble der Berliner Deutschen Theater's nun auch den Wienern vermittelt worden. ...

Bom Pariser „Theatermarkt“.

Von unserm Pariser Korrespondenten.

Paris, 22. Mai.
Herr Jules Claretie, Mitglied der Akademie und nebenbei Direktor des Théâtre Français, sowie geschätzter Mitarbeiter mehrerer Tagesblätter, hat vor Kurzem das selbstverfälschte „unverdächtige“ Wort gesprochen: Die Frage des Theatertristes interessiert nicht nur Paris, sie ist von der größten Bedeutung für ganz Frankreich und selbst das Ausland. ...

lebenden schönen Amerikanerinnen einweilen

Von unserm Mitarbeiter.

nicht zu bestreiten, daß das wider sie aufgesetzte Volk sie heiligen wird. Aber Deval, einstmalig Doktor der Medizin und jetzt Leiter des „Athénée Comique“, Alhemond, sein Akteur und Leiter der „Ballets Dramatiques“, und ihr stiller Teilhaber, der Antier Roubaud, haben den Plan gefaßt, eine größere Anzahl Pariser Theater unter ihr Banner zu vereinigen und vorerst die „Ballets Parisiens“, dann das „Athénée“ und später noch einige andere Bühnen in ihre gemeinsame Gewalt zu bekommen. ...

1500 Franken pro Abend, da ihre Ausgaben sich

Von unserm Mitarbeiter.

auf etwa 1000 Franken stellen, so sehr sparen sie an antebühnen Kräfte und an Dekoration, wogegen die Boulevardtheater, wie das „Gymnase“, auf welche sie ihr Augenmerk gerichtet haben, eine Durchschnittseinnahme von 8500 Franken benötigen, um existieren zu können. Die Höhe der Einnahmen ist jedoch allein von Belang für die Autoren, denn ihre Bezüge werden auf die Bruttoeinnahmen verrechnet und betragen, je nach der Bedeutung der Bühnen, 10, 12 und 15 Prozent der Bruttoeinnahme. ...

Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 24. Mai. Berlin tendierte sehr hoch, Bank- und Rentenwerte sind kaum verändert.

Die hiesige Börse zeigte bei mäßigen Umfängen feste Tendenz. Bahrabrücken blieben vorwiegend fest.

Dresdner Baugesellschaft 184,75 (+ 0,50). Von den Maschinenfabriken ergaben sich: Maschinenfabrik 120,00 (+ 2,25).

Die Stimmung der Börse nach den Feiertagen zeigt gegen den Schluss der Vorwoche irgend eine Änderung nicht auf.

Einige Aktionäre der früheren Spar- und Bauverein haben gestern einen Aufruf unterschrieben.

zu bringen und haben einen früheren Bankier mit der Leitung dieser Angelegenheit betraut.

Der Aufsichtsrat der Baumwollweberei Wittweida beschloß, nach normalen Abschreibungen und besonders reichlichen Rücklagen der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Pro. in Vorschlag zu bringen.

Wegen Bilanzvervielfachung ist der vormalige Direktor der Bornaer Aktienbrauerei Herr Dr. G. H. H. zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Rechtsanwalt und Notar Henckels, zu 750 Mk. Verdienste verurteilt worden.

Die Berliner Lebens-Vericherungs-Gesellschaft, deren 67. Geschäftsbericht wir heute im Informativteil veröffentlichen, ist die älteste preussische Lebens-Vericherungs-Aktien-Gesellschaft.

Die Höhe der Erzeugung in Deutschland. Nach den Ermittlungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug die Produktion an Roheisen in Deutschland, einschließlich Luxemburg, im April 833.288 Tonnen.

161.122 Tonnen (120.189 Tonnen), Thomasroheisen 207.182 Tonnen (1.194.136 Tonnen), Stahl- und Spiegelroheisen 185.452 Tonnen (258.313 Tonnen).

Der Goldbestand der russischen Staatsbank. Nach dem letzten Ausweis betrug der Vorrat des Instituts 287,07 Millionen Rubel gegen 303,47 Millionen Rubel im vorigen Ausweis.

Die Betriebsbeurteilung betrug in der Woche vom 15. bis 21. Mai 1904 97.889 Zfl. 30 Pf. seit dem 1. Januar 1904 1.662.438 Zfl. 85 Pf. gegen 1.858.661 Zfl. 65 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Ergebnis, den 24. Mai. Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 600 Rinder, 240 Schafe, 600 Ferkel, 70 Kalber, 307 Gänse, 1361 Enten.

Ergebnis, den 24. Mai. Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 600 Rinder, 240 Schafe, 600 Ferkel, 70 Kalber, 307 Gänse, 1361 Enten.

Sammel und Erhalte (Marschale) 28-30. Schweine: 1. vollstehende der feineren Rassen und aller Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 47-48; 2. fleischige 45-46; 3. gering entwickelte sowie Launen und Eber 42-44; Schlachtgewicht: 1. 50-51; 2. 48-49; 3. 45-47.

Verliner Produktionsberichte vom 24. Mai. Weizen per Mai 174,25 per Juli 174,25 per September 184,25, Roggen per Mai 182,25 per Juli 185,00 per September 186,75.

Berliner Börsen-Zettel. Berlin, 24. Mai. Deutsche Bank, 101,80. Reichsbank, 101,75. Dresdner Bank, 101,80.

Verkehr. Die Eisenbahnverkehrsleistungen im April 1904. Die Eisenbahnverkehrsleistungen im April 1904 betragen im Vergleich mit dem April 1903: 1. Personenverkehr 10,2% mehr; 2. Güterverkehr 12,5% mehr.

Verkehr. Die Eisenbahnverkehrsleistungen im April 1904. Die Eisenbahnverkehrsleistungen im April 1904 betragen im Vergleich mit dem April 1903: 1. Personenverkehr 10,2% mehr; 2. Güterverkehr 12,5% mehr.

Gebr. Arnhold, Bankhaus, Waisenhausstrasse 16. Hauptstrasse 38. An- und Verkauf von Wertpapieren, Privattresore (einz. vermietl.) - Couponeinlösung, Verlosungs-Kontrolle - Verzinsung von Bareinlagen.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 24. Mai 1904. (Die Aktien der den Industriezweigen bezüglichen die Schlüsselnummern.) Table with multiple columns listing various stocks and their prices.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing names and possibly prices.

Vertical text on the right margin, partially cut off, containing names and possibly prices.

Bermischtes.

Eine Neuauflage des Kwicki-Prozesses. Wenn nicht alles trügt, wird die Welt noch einmal das Schauspiel erleben, die Gräfin Nibelica...

Ein Vater und Geld. Unter der Epithete „Ein Vater und Geld“ wird der „Kritik.“ aus Heidelberg geschriebene: Gekürzt ist Paul Czerny...

Das siebente Gebot. In einer Dorfchule Tirols wird, wie in diesem Lande üblich, das Wort „Du“ von den Schülern auch im Verkehr mit den Lehrern gebraucht.

darauf seinen Jünglingen genauehin ein, daß dem Bischof bei Ansprache der Titel „Eure bischöfliche Gnaden“ gebühre.

Ein origineller Millionär hat vor einigen Tagen in Newcastleton-Tyne, Northumberland, Er hatte als Bauherr begonnen und hinterließ, als er die Augen schloß, viele Millionen.

Eine gefährliche Wette. Am 8. April 1878 vollbrachte in Bologna der 21jährige Paternanzänder Luciano Monari eine fähige Tat: er kletterte auf die Spitze des 107 Meter hohen schiefen Turmes Minelli hinauf und kletterte dann am Draht des Blitzableiters wieder herunter.

Das siebente Gebot. In einer Dorfchule Tirols wird, wie in diesem Lande üblich, das Wort „Du“ von den Schülern auch im Verkehr mit den Lehrern gebraucht.

zu verhindern, aber es gelang Monari trotzdem, unentdeckt zur Turmspitze emporzuklimmen. Dann kletterte er, mit den Weinen das Geländer und mit den Händen den Draht des Blitzableiters umflammernd, langsam und ruhig hinunter in Gegenwart einer ungeheuren Menschenmenge, die angstvoll zu dem zwischen Himmel und Erde schwebenden Wanne aufblickte.

Schwere Ausschreitungen amerikanischer Studenten haben dieser Tage das Städtchen Clinton in Illinois in Aufregung versetzt. Ueber 300 Hochschüler aus Defatur, Vincosa, Delaqua, Atlanta und Springfield waren in genannter Stadt vereinigt, um der Jahresversammlung der „Com Belt Oratorical Association“ beizuwohnen.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei, an Verdauungsstörung. Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.

Dresdner Zahnärztl. Priv.-Klinik. Sprechst. 9-6, 7 Straßstr. 7. Sonntags 10-12. Unentgeltl. Wgl. a. 9-10, 12-1, 4-6 kostenfreie Hilfe.

Stierkämpfe in Budapest

am 4., 5. und 8. Juni arrangiert durch das offizielle Fremdenverkehrs-Bureau. Reise-Bureau d. S. M. Kohn, Dresden, Prager Straße 36.

Alpenkurort. Bad Schimberg (Entlebach b. Laasern), 2 Heilquellen (Sitz- und Natrium-Schwefelquelle u. Eisenquelle).



Natürlich kohlensaures Stahlbad Liebenstein S.-M. zugleich schönster Luftkurort im Thüringer Wald.

Dr. Fülles Sanatorium Liebenstein. Man verlange Sonderprospekte.

Malztropon schafft LEBENSKRAFT. Erhältlich in Apoth. u. Drog. a. M. I., M-2.40, M.4.50.

Erstlings-Wäsche

- Hemdchen aus Renforcé mit Trimming oder Stickerei... 35, 40, 50 Pf.
Jübchen, gestrikt Größe I 25 Pf., II 30 Pf., III 35 Pf.
Wickelbänder, gewirkt schmal 18 Pf., breit 40 Pf.
Windeln aus bunt kariertem Stoff... 28 Pf.
Unterlagen aus weichem Gummi, rosa oder weiss... 38 Pf.
Badetücher aus weissem Kränsestoff, mit bunter Kante... 0.85, 1.10, 1.25, 1.65.

Steck-Bettchen Wagenkissen Lätzchen

- aus bunt gemustertem waschecht Kattun mit Trimming... 1.40
aus Stangenleinen oder gem. Pikee mit Trimming... 1.75 bis 2.10
aus Damast, mit Stickerei garniert... 2.50, 3.25, 4.25
aus Stangenleinen mit Stickerei-Volant... 1.35 bis 1.50
aus Renforcé, mit Einsatz u. Stickerei... 2.00 bis 2.50
in bedeutender Auswahl 12, 18, 25, 35, 45, 60 Pf.

Messner & Waldschmidt 11 Wildstrufferstrasse 11

Staub- und Regen-Paletots Havelocks Räder in hochmodernen Formen und imprägnierten Stoffen in Wolle und Seide.

König-Johann-Strasse 6. Siegfried Schlesinger König-Johann-Strasse 6. 10792

Durch Lebens-Magnetismus behandelt mit nachweisbarem Erfolge in postenden Fällen Nervenleiden, Schwäche, Ermüdung, Migraine, Rheuma, Neurasthenie ufm. Zahlr. Dankef. Kanakische, Erlaubung. Honorar mögl. Befunde auch auswärts. Sprechst. wochentl. u. 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Sonn- und Festtags von 10 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags. Emmy verw. Gustav Dehmichen, Dresden-Alstadt, Marienstraße 44, I. Et. Bitte ausschneiden!

Schnelle Hilfe. Flechten, Hautauschlag. Sowohl frisch als veraltet, werden in geeign. Fällen schnell u. gründl. beseitigt d. die berühmte Dr. Berger's Flechtensalbe. Preis 1 Mk. General-Vertrieb u. Versand nach auswärts durch die Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Chokolade Sellmann, Grenadierstr. Fahrrad a. gut. Material mit Doppelglöckchenlager, ist eben leichter Lauf, 1 Jahr Garantie. Preis 100 Mk. Mantel, Luftschläuche, Laternen, Glocken, Sättel u. sonstiges Zubehör in nur guter Qualität staunenst. Reparaturwerkstätten für alle Systeme. Carl Andrae, Dresden-N., 29 König-Albert-Str. 29 direkt neben der Post.

Cocos-Flocken Sellmann, Grenadierstr. Bröht. Edestalgehalt für Frauenzimmer. Verkaufsbau „Paris“, Altmärkerstr. 28. Preisl. gratis. Separ. Demogenbenennung. (9499)

Grünberg & Co. (Inh. Gustav Schlenkerich). Grosses Lager von Reissbrettern, Schlenen, Winkeln, Kaststaben, Reisszeugen, Bandmassen, Losen, Nivellier-Latten, Baken, Wasserwagen, Nivellier-Instrumenten, Taschen u. Farben, sowie Modell-Dampfmotoren u. Betriebsmittel aller Art, auch Eisenbahnen, Schiffe usw. für Dampf, Elektrizität und Uhrwerk. Kleine Plauensche Gasse, Ecke Wehlitzstrasse. Reparaturen schnellstens. Fernsprecher: Amtl. Nr. 1891.

Haut- und Geschlechtskrankheiten. Chronische Gonorrhoeleiden, Syphilis, freil. Geschwür ohne Quecksilber, Mannschwächen ohne Heroin, etc. Dr. Friedrich Heilmberg, Naturheilkundiger, Dresden-N., Baugner Str. 32, 2. Stock. 2-5, Sonntag 6-8. Volle Wochenkur 3-4.50 Mk. Geb. Leiden. Dr. Alfred. Dr. med. Blau ist, gen.

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Auf die laut Generalversammlung vom 3. März 1904 emittierten Nominal Mk. 3 000 000 neuer Aktien ist nach dem Ausschüttungsbeschluss vom 21. Mai 1904 gemäß § 9 der Satzung die Einzahlung der restlichen 75 Prozent des Nominalbetrages mit Mk. 750.— pro Stück

am 30. Juni 1904

bei der **Dresdner Bank** in Dresden und deren Filialen in Chemnitz, Zwickau in S. und Plauen i. B., **Sächsischen Bank zu Dresden** in Dresden und deren Filialen in Leipzig, Chemnitz, Reichenbach i. B., Zwickau i. S., Annaberg, Meitane, Plauen i. B. und Jitau, **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden** in Dresden, **Herrn H. C. Plant** in Leipzig, **Chr. Gotth. Brückner** in Mýlau, **der Dresdner Bank** in Berlin, **Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg** in Nürnberg

geleistet und zwar bei derjenigen Stelle, bei welcher die erste Einzahlung geleistet wurde. Gegen die Vollzahlung und die gleichzeitige Rückgabe des Anmeldebcheines erfolgt Zug um Zug die Ausbändigung der neuen Aktien nebst Talons und Dividendenstücken Nr. 9 und 10.

Dresden, den 21. Mai 1904.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Schuhwaren-Auktion.

Wegen Schluss des Geschäfts

Wildruffer Strasse 24

von Mittwoch 25. Mai bis Sonnabend 28. Mai vormittags von 10-1 und nachmittags von 4-7 Uhr ein

grosses Lager von Schuhwaren,

bestehend in Herren-, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefeln u. Schuhen.

Simon Caro, Auktionator.

Beichtigung früh von 8-10 Uhr.

Möbel-Auktionshalle, Galeriestrasse 9, im Laden.

Um nur schnell zu räumen, stelle zum billigsten Ausverkauf: 20 Sofas und Chaiselongues, 4 Garnituren, 20 ein. Matratzen, 30 Bettstellen mit Matr., 25 Schränke, 20 Tische, 20 Stühle, reich gefüllte Bücherei, Schränke und Vertikals, Servier-, Saucier-, Eichen-, Mahagoni-, Nuss- und Eichenstühle, 12 Truhen, 40 Weierstühle, 40 Bilder, 40 Uhren, Kommoden, Konsole, Banquette, Kleiderhänger, 40 Fenstergardinen, 20 Teppiche, Vorhänge, Kissen, 200 Kette-, Tisch-, Schlaf- und Steppdecken, 100 Dutzend Handtücher, fertige Tisch- und Bettwäsche u. a. m.

Auktion

Kunstfachen und Antiquitäten.

Es wird hierdurch vorläufig bekannt gemacht, daß mein reichhaltiges Lager von kostbaren und seltenen alten Möbeln, Gemälden, Schmuckstücken, Silbergegenständen, Bronzefiguren, Kronleuchtern, Glas, Porzellan u. m. b. Antiquitäten von historischem Interesse bei Auktion in Koblenz am 16. Juni und folgende Tage verkauft wird. S. Verdier.

Vereine

Allgemeiner Dresdner Gewerbbögh.-Kant.-u. Bege.-Rassen-Verein.
General-Versammlung
Sonnabend den 25. Mai abends 8 Uhr
Reichshallen, Palmstr. 13.
Tages-Ordnung:
1. Protokollvortrag von den letzten beiden Generalversammlungen.
2. Bericht des Vorsitzenden über den Stand der Rasse.
3. Richtersprechung des Jahresberichts.
4. Ergänzungswahl des Ausschusses.
5. Beratung und Beschlußfassung über rechtzeitig eingegangene Anträge nach §§ 24 und 25 des Statuts.
6. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.
Der Zutritt zur Generalversammlung ist nur gegen Bescheinigung der letzten Monatsquittung gestattet und wird nur recht zahlreicher Beteiligung gewünscht.
S. Rigele, Vors.

Victoria-Briket



Das beste Briket

Grösster Heiz-Effekt
Geringster Ascherückstand
zu haben in besseren Kohlenhandlungen.

Alleinverkauf:
F. Grobe & Co., Berlin SW. II.

Einzel-Vertreter für Sachsen:
W. G. Lorenz, Dresden-A. Elisenstrasse 77.

Die Heilsarmee

Josephinenstr. 2.
Mittwoch den 25. Mai abends 8 Uhr:
Extraversammlung.

Verkauf vom 3678 Major Treite.

Thema: „Die kostbarste Perle.“
Musik und Gesang.
Jedermann willkommen.



Abfahrt zur Bahnstation nach Seifersdorf am Bettinerstr. 10 Uhr 48 Min., Neust. Bahnh. 10 Uhr 53 Min. am 17.17
Der Vorstand.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital 75 Millionen Mark. Reserven 30,860,000 Mark.
Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Ausnahme von Mündelgeldern im Falle des § 1898 des Bürgerlichen Gesetzbuches ermächtigt.

Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung.
Check-Verkehr, Eröffnung laufender Rechnungen, Diskontierung und Inkasso von Wechseln.
An- und Verkauf und Beleihung von Wertpapieren.
Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.
Versicherung von Wertpapieren gegen Verlust durch Auslosung.

Vermögensverwaltung.
Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots unter gesetzlicher Haftung.
Vermietung von Schrankfächern (Safes).
Ausstellung von Kreditbriefen und Checks auf das In- und Ausland. 6590

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abteilung Dresden.
Altmarkt 16.
Geschäftsstunden: vormittags von 9-1 Uhr, nachmittags 3-6 Uhr, Sonnabends von 9-3 Uhr.

Bad Aibling

Waldweg, ganz besonders aber durch die rühmlichst bekannten Heilerfolge seiner Moor-, Soole-, Fichtennadel- etc. Bäder bei Gicht, Rheumatismus, Podagra u. verwandten Leiden, sowie Frauenkrankheiten aus. Seiner lieblichen, gesunden Lage wegen ist es besonders auch für Rekonvaleszenten und zur Sommerfrische zu empfehlen. Täglich Konzerte in den Kur-Anlagen, Lese-Salon, Wandelbahn, Friesbäder, Hochquellen-Wasserleitung, elektrische Beleuchtung, elektrische Bahn zum Fusse des Wendelschnecken, günstige Bahnanbindungen zu Ausflügen nach allen Richtungen, insbesondere aber in die bayr., Salzburger und Tiroler Alpen, bieten weitestgehende Annehmlichkeiten für die Fremden, komfortable Kuranstalten, Hotels, Gasthäuser, Pensionen und Privatwohnungen. Badeärzte: kgl. Bezirksarzt Dr. Asser; prakt. Ärzte Dr. Gschwindler, Dr. Krebs und Dr. Streicher. Prospekte gratis durch den Kur- und Verschönerungsvorstand Aibling und folgende Etablissements:
Alexandria, Vorzugl. Zimmer u. Park. Moorbäder i. Haus.
Kurhotel Duschl Post. Tel. Nr. 8. 2. u. 3. April. Roman. Haus von altbew. Ruf mit jed. Comfort u. eleg. Wohnküche. Alle Arten Bäder im Hotel selbst. Prosp. gratis. Moorvers. von eigenen Feldern. Res. Franz Beutling.
Kurhotel Johannsb. Altbek. roman. Haus. Gegr. 1872. Bäder mit dem Hotel bauhoch verbunden. Telefon No. 11. Prospekt gratis. Bes. Fritz Lenche.
Hotel Schuhbräu Altkonvaleszenten-Gasthof und Brauerei. Bekannt gute Verpflegung. Besitzer F. X. Wolf und des Gasthofes St. Sebastian.

Bad Aibling

(Saison vom April-Oktober)
an Fusse der bayr. Alpen, an der Babilis (Walden-Holzkirchen-Rosenheim, zeichnet sich durch sein ausserordentlich mildes Klima, seine in unmittelbarer Nähe gelegenen schattigen Anlagen und wohlgepflegten Kur-Anlagen aus.
Kurhotel Ludwigsbad (Des. L. Magendorfer). Gegr. 1847. Elegante Wohnküche, elektrisches Licht in allen Zimmern. Schattiger Park. Einzige modern komfortable Badeanlage - sämtliche Arten von Bädern, auch Kaltwasserkur. Prospekte gratis. Ärztliche Leitung Dr. Streicher.
Kurhotel Theresienbad am Bahnh. Comfort. eingerichtet. Spezialität Moor- u. Soolebäder. Telefon 18. Prospekt gratis. Besitzer Jac. Sedwimer.

Samter's



elegante Knaben- und Jünglings-Kleidung.
Knaben-Anzüge von 3 Mk. an
Knaben-Valerots von 4,50 Mk. an
Knaben-Joppen von 2 Mk. an
Jünglings-Anzüge von 9 Mk. an
Jünglings-Valerots von 4 Mk. an
Sofen von 1,25 Mk. an
2 Frauenstraße 2.

Hain, Riesengebirge,

beliebte Sommerfrische, Seehöhe 500-630 m. Bahnstation Warmbrunn. Näh. d. Raststätte d. R. u. S. 11787

Ost-Dievenow

Freie Soolbäder!! laut Prospekt!
Pensionspreis im „Kurhaus“ im Juni
Mark 4 1/2 - 5,- einschließlich 4000
freier See- u. Soolbäder.
Näheres laut Prospekt.

Ostseebad Carlsbaden

Kalte und warme Seebäder, Luft- und Sonnenbäder, feinsten Strand, guter Wellenschlag, regelmäßiger Dampferverkehr. Kaufst. durch 14820 die Badeneinrichtung.

Zingst

Ostseebad in herrl. Strand und Wald. Bäder einl. Bäder Privatwohnung u. Voglerhäuser, Robben, Warmbad, Fernverkehr - Anschluss, Sulfonbäder direkt ab Berlin, Dresden u. Prospekt und Luft. ertheilt frei die Badewerwaltung. (01672)

5. Geld-Lotterie

den 11. Juni 1904.
Völkerschlacht DENKMAL.
15222 Geldgewinne: Hart
258 500
Nächsten in Aussicht ist:
100 000
75 000
25 000
10 000

Erfinder

erhält kostenfrei Auskünfte u. Rat. • Civil-Ing. • HÜLSMANN DRESDEN-A. (0454)

Deutscher Patriotenbund

Leichte Arbeit Kampfmachine „Leichtwäseher“
14 Tage ZUR Probe.
H. v. Wehren, Seestr. 6, C. J. Treacher & Co., Moritzstrasse 18.
Theod. Wolter, Seestr., Paul Ludwig, Amalienstr. 21, Alfred Klose, Hauptstr. 8, Gustav Wiedemann, Pillnitzer Strasse 56, Max Bruhn Nohl, R. Liebernickel, Theaterpassage, Paul Starke, Schösserg. 9, Georg Strebel, Tischerstr. 29, Eingang Carlstrasse, Ernst Häbner, Breite Str. 8, und in allen besseren Leinwandgeschäften. 04574

Sommerfrische Graupa b. Dresden.

gesühter, anreichernde Lage inmitten prächtiger Waldungen, unmittelbar am Vorberge. Keine Fabriken. Billige Wohnungen und Sommerwohnungen. Bester Ruf für Pensionäre u. Direkte Verbindung mit der Meißner Dresden von Wünnig mit elektr. Straßenbahn und Dampfschiff. Ausflucht durch Café Findeisen, Graupa. 05125

Gesundheitskette Erdengrün bei Trautendorf

Paradiesisches Erholungsheim für naturgemäße Lebensweise. Lichtluftbäder am Walde, Barabacken mit weichen Kissen, Luft, Sonnen-, Regen-, Bienen- u. Schweißbäder. Schöne reine und saubere Bäder. Große Sonnenbade-Anlagen (Herren- und Damen-Abteilungen) am Ruffe, Bienen u. Walde, verbunden mit Regalbad, Turmgeräten usw. Auf unserm landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieb die beste Gelegenheit zur gesunden körperlichen Ausbreitung und zum Reiten und Fahren.
Kursenbaldpreis inkl. voller Pension von 21 Mk. wöchentlich an. Man verlange Prospekte unserer Gesundheitskette und Verlagsstellen, die Sandbehandlung und alle menschlichen Leiden und Krankheitsarten betreffend, frei und gratis. 04423

Solbad Kösen, Thüringen.

Kurhaus mutiger Ritter und Ritterbad.
Prospekte über Pension etc. durch den Besitzer Herrn. Weber.

Kurort und Ostseebad Ahlbeck,

1 1/2 Kil. unmitteb. längs d. Meeres geleg. ruck- u. selte. a. Höhenlagen, meilenw. Hochwald gelegen, wunderl. reise, Strand, hervorrag. gleichm. Klima. 2 Familien-Soobad-Anstalten, Warmbäder f. alle mod. Zwecke, elektr. Lichtbäder, Goleg., Brunnen, u. Milchtrinkkur, Arzt, Apoth. a. Ort, elektr. off. Belucht., Eisenb.- u. Schiffverh. m. Berlin-Stettin 4 St., miss. Preise, Ausfuhr, Auskauf u. Prospekt kostenlos durch die Badewerwaltung und in Dresden durch M. Kohn, Prager Str. 36. 04497

Ostseebad Wustrow (Wed. Bg.)

mit Familienbad. Prospekte gr. u. fr. durch den Gemeinnützigen Verein u. d. Verband d. Ostseebäder, Berlin, Neust. Köstr. 16.
Nordseebad Altenbruch. Sanatorium. Ber. Verlehnenthalten. Billigste Preise. 2 Herze u. Apotheke am Ort. Ausfuhr. Prosp. kostenfrei d. d. Badefommision. 04917

Bürger-Schänke

Palmstrasse 1 | eine Minute vom Postplatz.
Einziges Bier- u. Speise-Lokal Dresdens mit frischer vorgewärmter Luftzuführung, einem Saal.
Es speisen circa 1300 Personen an einem Tage.
Eduard Zehl.

Weisser Adler, Loschwitz, 3. Feiertag: Feiner Ball.

Musik: Gef. Train-Kapelle.
10 Uhr Aufführung des Cake walk.
Dochnungsvoll W. Richter gen. Lorenz.

Ballsäle Saxonia, Alaun- str. 28.

Heute 3. Feiertag: Deffentlicher Ball.
Pflingstfest-Polonoise. 3520

Gasthof Erbgericht Liebenthal,

am Eingange der Sächs. Schweiz, unmittelbar über dem Liebenthaler Grunde gelegen, empfiehlt gearten Louristen, Vereinen und Gesellschaften seinen großen schattigen Naturgarten, Asphaltweg, Salon und großen Ballsaal mit Instrument.
Gute Verpflegung. Deffentlicher Bier. 1480
Dochnungsvoll G. Köhler.

Für gute Erfindungen

hat Interessenten an Hand b. Patentbureau Ing. Fr. Weidl, Wildruffer Str. 20. Man achte genau auf Firma und Adresse. Nur gute Sachen anbieten. (06121) 10078
Dampf-Bettfedernreinigung billigste Preise, schnellste Bedienung, 31 Webergasse 31.

Extra-Preise
Mittwoch,
Donnerstag, Freitag.

Neue Waschstoffe

Extra-Preise
Mittwoch,
Donnerstag, Freitag.



Grosskäufe
In nachbenannten Artikeln gestatten uns namhafte Preisabschlüsse, der Moderichtung voll entsprechende Waren offerieren wir daher zu tatsächlichen **Ausnahme-Preisen!**

Zephirs, gute Qualität, in modernen Streifen und Dessins, nach bulgarischer Art Meter	19 Pf.
Zephirs, bessere Qualität, hauptsächlich champagne Fond, mit Bombenmustern	29 Pf.
Levantine, ca. 80 cm breit, auf hellem oder dunklem Fond, in Streifen und Bombenmustern	28 Pf.
Cretonne, in reicher Musterauswahl, letzte Neuheiten	35 Pf.
Zephirs, ca. 70 cm breit, ausgezeichnete Qualität, in hochaparten Zeichnungen	55 Pf.
Bedruckte Organdys, weiss Fond, mit modernen Streifen	39 Pf.
Bedruckte Organdys, heller Fond, ramage Dessin	55 Pf.
Bedruckte Organdys in eleganten Blumenzeichnungen	80 Pf.
Bedruckte Organdys, in Dessins allerletzter Mode	95 Pf. bis 1.50

Weisse Rips-Pikees, gut waschbare Qualität Meter	39 Pf.
Bedruckte Rips-Pikees, helle und dunkle Farben, Muster neuester Art	40 Pf.
Kleider-Leinen, ca. 70 cm breite Leinen-Imitation, für Sommerkleider, in waschechten Farben	55 Pf.
Weisse Batiste, à jour gewebt, in moderaten Ausmusterungen	39 Pf.
Weisse Batiste mit eingewebten Mustern allerneuesten Stils	48 Pf.
Satin-Foulards mit Seidenglanz (mercerisiert), für Strassenkleider besonders geeignet	58 Pf.
Gingham, ca. 100 cm breit, in neuesten Karos und Streifen, derbe Qualität	55 Pf.
Siamosen, starkfädige Qualität, ca. 100 cm breit, für Haus-, Kinderkleider und Blusen	95 Pf.
Knabendrelle u. Regattas, einfarbig u gestreift	55 u. 75 Pf.

Besonders im Preise ermässigt:

Voiles

bedruckt, für Kleider, statt 90 Meter	55 Pf.	Reinwoll. Mousselines in apartesten Dessins statt 1.25	80 Pf.
bedruckt, Bombenmuster, statt 1.00	78 Pf.	Reinwoll. Etamines, 110 cm breit, schwarz und alle Modefarben jetzt	1.35
reinwollen, bedruckt, statt 1.35	98 Pf.	Barèges, ca. 100 cm breit, leichtes, angenehmes Sommerkleid, statt 1.65	1.00
einfarbig, reinwoll., schwarz und alle Modefarben jetzt Meter	1.15	Lodenstoffe für Reisekleider, doppeltbreit Meter	60 Pf.
		Zwirnstoffe für Strapsierkleider, doppeltbreit Meter	85 Pf.

Eine grössere Partie

Reste Reste Reste

Echt Japan. Waschseide, statt 1.50 Meter	98 Pf.	Reinseid. Blusenstoffe in apartesten Streifen und Bomben	1.40
Eleg. à jour-Seidenstoffe für Blusen, nur neueste Effekte und Zeichnungen	1.75	Reinseid. Japans, vornehme, glanzreiche Qualität für Blusen und Kleider, 60 cm breit	1.30

Im Parterre:

Goldfarbige Damen-Uhrketten mit Schieber	45 Pf.	Ringe mit Steinen, garant. echte Goldschale	50 Pf.	Lackgürtel für Damen, gestreift, in allen Modefarben	28 Pf.
Blusen-Garnitur-Nadeln in 3 Farben	5 Pf.	Damen-Portemonnaies, holländischer Stil	35 Pf.	Spachtelkragen für Damen, oera, runde Fassung	1.25
Hutnadeln, Pfauenauge	7 Pf.	Sport-Portemonnaies, Juchten, doppelt eleganter Verschluss	90 Pf.	Picknickdosen mit Stoffübersug, Lederriemen und Träger	50 Pf.
Broschen im Jugendstil, ein gr. Posten	20 Pf.	Damenkragen, Spitzfassung, Durchbruchs-Arbeit	30 Pf.	Reisekissen in hocheleganter holländ. Farbenstellung	2.88
Pompadours mit Sprungbügel	75 Pf.	Batist-Untertaillen für Damen, weiss, ideales Tragen	98 Pf.	Radfahrgamaschen mit Gummi-Einsatz, Patent-Verschluss	1.10
Schwarze Broschen in elegantem Stil	15 Pf.	Kinderbatistkragen, weiss, mit Spitzenbesatz	35 Pf.	Herren-Westengürtel	68 Pf.
Halsketten mit Anhänger	50 Pf.	Durchbrochene Sommerhandschuhe, Augen. Reisehandschuh	28 Pf.	Damenbinden, hygienisch Dutzend	38 Pf.

Messon & Waldschmidt

11 Wilsdrufferstrasse 11

10998

Nr. 13
Weib
Roman
A. Fortleben
Madra
den sie liebte
in die Welt
Eintritt der
wurde.
„Jenna,
fragte Madra
deren Mann
Die Zehre
und erwiderte
traffen: „Dof
breite Verträ
gegen.
„Bieh' dir
nehm Madra
bürgerliches
energisches Da
Wünsche Red
gründet zu Bri
wohl denken,
den auch zur
Weld und noch
„Und wen
Belien“, fiel
zur Kinder mit
weil man sich
Weld herkom
Moment nicht
Wünschliche W
liche Schulbi
allmählich sel
„Ja, ja, to
gleich eine P
beiden offen
zu Gertrud ge
gelobt, sehr f
nun den heroi
red Gesicht mit

Ger
Be
We
R

(In der Zeichn.)
Vertreibung der
ent. Polyphe
Gammophon
graben u. Pol
neu: (Gr. elect
brannt. Neu: S
bbone. Polyp
R. E. Staat-
oben Platten a

Adolp
Telephon Amt

„Braut
debe
Wäbelfabrik
besucht haben

Weibliche Pioniere.

Roman von E. Mikar-Gersdorff.
(A. Fortsetzung.) (Nachdruck verb.)

Magda hatte ein Kontobuch vor sich, in dem sie jeden Eintragungen machte, und war in diese Beschäftigung so vertieft, daß sie das Eintreten der beiden Frauen gar nicht gewahrt wurde.

„Jenny, wen bringe ich dir hier wohl?“ fragte Magda um vieles lauter als sie in den oberen Räumen zu sprechen pflegte.

Die Schreiblerin hob überrascht den Kopf und erwiderte, nachdem ihr Blick Gertrud getroffen: „Doktor juris Gertrud Siosa.“ — Sie grüßte Gertrud die weiße, schmale Hand entgegen.

„Sieh dir dieses Menschenkind wohl an“, nahm Magda wieder das Wort, „so sieht mein häßliches Gewissen aus. Das ruft mir ein energisches Vorgehen und Tadel aus dem Gleichgewicht zu bringen drohe, denn du kannst dir wohl denken, wie nicht nur zum Krieg, sondern auch zur Einrichtung einer Klinik — Geld, Geld und nochmals Geld gehört.“

„Und wenn man dann in all die neuen Zeiten“, fiel Jenny lebhaft ein, „am liebsten nur Kinder mittelalterlicher Sitten hineinsetzt, dann weiß man wirklich nicht, wo schließlich dieses Geld herkommen soll. Ich erinnere mich im Moment nicht, wer da sagt: „Nur der entsprechenden Mensch ist gehalten, seine gewöhnliche Schuldigkeit zu tun“, in unferm Falle — schließlich seine Schulden zu tilgen.“

„Ja, ja, tapfere Schwester, du bist und bleibst eine Perle; bis jetzt hast du von uns beiden offenbar das schwierigere Amt.“ — Und zu Gertrud gewendet: „Jenny hat das Unglück gehabt, sehr früh Witwe zu werden und hat nun den heroischen Entschluß gefaßt, ihr ferneres Geschick mit dem meinigen zu verknüpfen.“

„O, da kannst du aber dem Himmel dankbar sein, das erleichtert dir die Erfüllung deines Berufes ganz gewaltig.“

„Dankbar bin ich auch; wie ich es überhaupt wohl erkenne, daß mich ein gültiges Geschick unterkühlt. Der Weg ist mühsam, aber ich habe bisher keine schweren Steine wegzuwälzen gehabt. Nun werde ich dir die Adresse vom Rechtsanwalt Götz noch geben, vergeiß, wenn ich damit quasi unser Scheiden für heute andeute, aber die unerbittliche Pflicht ruft.“

„Hoffentlich, liebes Fräulein Doktor, sehen wir Sie nächstens wieder!“ sprach Frau Jenny, „und ich wünsche Ihnen, daß Sie recht bald eine Tätigkeit finden, die Sie befriedigt!“

Sie schüttelte Gertrud die Hand, begleitete sie bis an die Schwelle und kehrte dann mit ruhiger Miene, als ob sie niemals unterbrochen worden wäre, zu ihrem Kontobuch zurück.

Wieder im Speisezimmer angelangt, schrieb Magda die Adresse auf eine Visitenkarte und überreichte sie Gertrud:

„Wie gesagt, es gilt den ersten Versuch, ich kenne Rechtsanwalt Götz nicht genauer, aber er hat mir jedesmal, da wir zusammen waren, den Eindruck eines sehr verbindlichen Mannes gemacht. Also, Glück auf!“

Magda war der Freundin gegenüber nicht ganz ehrlich, die unerbittliche Pflicht drängte sie nicht, Gertrud zu verabschieden, es nahete vielmehr die Stunde, in welcher Doktor Ehrenfried ihr auf Grundlage eines gefälschten Journal-Vortrags hielt, dem, sobald er erledigt war, allerlei Debatten folgten, bei denen sie sich gleichsam gelöst fühlte, und die zum Schluß auf verschiedene Gebiete hinüberspielten, die mit ihren Berufspflichten wenig oder gar nichts mehr zu tun hatten.

Diese Stunde war Magda die schönste des Tages, weil sie eben von Adelbert Ehrenfried wie das Eisen vom Magnet angezogen wurde. Vielesicht ganz unbewußt spiegelte sie sich in der Glasfläche des Bücherregals und be-

trachtete ihre schmale Hand, über die Ehrenfried sich verschiedentlich in eine Art von Begeisterung hingelassen hatte. Es ist nun einmal nicht zu verhehlen, in jenem Augenblick der Erwartung gab Magda dem wieder die ärztliche Würde, noch Wissenschaft viel zu schaffen, es war ganz allein die Frau, die mit härter schlagenden Pulsen dem geliebten Mann entgegensteht. — Indessen setzte sie sich an ihren Schreibtisch, vor ein gerade aufgeschlagenes Rezeptbuch. Wie sie jetzt des Arztes raschen, leichten Schritt vernahm, gab sie sich eine sträufere Haltung, als wolle sie ihr Herz gegen den Hauber dieses Mannes mit der Unnahbarkeit wappnen.

Wie war Ehrenfried in diesem Moment ein ganz anderer als eine Stunde früher, da er dem weiblichen Doktor juris vorgekehrt wurde. Er war sich nicht nur seiner anziehenden Persönlichkeit, sondern auch deren Wirkung auf Magda bewußt; und im Gegensatz zu letzterer fand er keine Veranlassung, zu leugnen, daß er ehrlich in sie verliebt sei.

Adelbert hatte im Buch der Liebe nicht nur geblüht, sondern es ganz gründlich studiert, nur ließen sich die daraus gewonnenen Lehren auf ein Ausnahmefälle wie seine Kollegin nicht gut anwenden. — Trotzdem war er sehr überzeugt, sie zu erringen, nur müßte sein Verben eine besondere Form annehmen. Vorsichtig reichte ihn dieses clair obscur in ihrem Verhältnis, er spielte mit dem Feuer, in der Hoffnung, bei Magda endlich die Flamme der Liebe aufzuschlagen zu sehen.

Er pflegte zu dieser Journalstunde sehr sorgfältig Toilette zu machen, einen schwarzen Gehrock und eine geschmackvoll gefärbte helle Kravatte anzulegen.

Magda streckte ihm, ohne von ihrem Buch aufzuheben, die Hand entgegen, die er auch sehr subtil ergriß und sanft an die Lippen drückte. Sie aber schloß dabei, wie von einem elektrischen Schlag, ein Fibrieren durch den ganzen Körper. Nun hob sie mit gewaltsamem Ruf

den Kopf wie jemand, der sich nur schwer von einer interessanten Lektüre lödret.

Ehrenfried bemerkte aber deutlich, wie sie nur gegen die Befangenheit ankämpfte, und war grausam genug, diese noch zu heigern.

„Liebe Kollegin, was machen Sie denn da?“ fragte er mit unerbittlicher Nachdruck. „Sie experimentieren wohl — auf Selbsthypnose? Sie starren ja so unentwegt auf das leere Blatt!“

Magda hatte bei Ehrenfrieds Eintreten nur mit Unbewußtheit das Blatt gewendet und geriet auf eine noch unbeschriebene Seite. Sie sah bei seiner launigen Frage nicht gerade geistreich drein, reichte sich aber glücklich heraus, indem sie lachend erwiderte:

„Sie sind ein ganz absonderlicher Mensch! Als ob ich nicht auch einmal kerntreu sein dürfte!“

Ihren Arbeitstisch herumziehend, lud sie durch eine leichte Handbewegung Adelbert zum Sitzen ein. Er legte ihr eine große Mappe vor und dieselbe öffnend, bemerkte er:

„Sie Sie sehen, heute nichts Neues auf dem Markt. Unter kleiner Lazarus hängt an, aus viel klareren Augenlein zu gucken, wenn sie uns nur Zeit geben, werden wir aus dem armen Kerl noch einen Adonis machen, aber natürlich heißt's Geduld haben!“

„Sehen Sie, Doktor, meine Diagnose bezüglich Nr. 4 war doch richtig; der Scharlach ist heute nacht ausgebrochen.“

„Fatal!“ warf er — ohne den Irrtum in seiner Diagnose zu berühren —, den Kopf wiegend ein, „das Kind ist vom langen Liegen ohnehin schon so geschwächt.“

„Ich hoffe es dennoch durchzubringen, er muß nur ohne Gefolge aufstehen.“

„Das ist es eben, der tickische Geistes pflegt gern etwas nach sich zu ziehen.“

„Also tatsächlich, wie ich sehe, nichts Wichtiges zur Besprechung, nimmt alles seinen normalen Verlauf, dem Himmel sei Dank bei meinen speziellen Schülern gleichfalls.“

Grosse
Master-Sortimente.

Waschstoffe

Nur
bewährte
Fabrikate.

Gestreift Etamines Meter von	18 Pf. an.	Kleiderleinen Meter von	55 Pf. an.
Bedruckt Rips-Pique Meter von	42 Pf. an.	Foulard-Satins Meter von	65 Pf. an.
Weiss Batist à jour Meter von	55 Pf. an.	Mezerisiert Panama Meter von	65 Pf. an.

Robert Böhme jr., Georgplatz 16.

**Gr. Musik-
Werke,
Instrumenten- und
Saiten-Magazin**
von
W. Graebner,
(gegr. 1823)



(Inste der Seefr.) 15 Waisenhausstr. 15 (Gafé König).
Vertretung der Deutschen Grammophon-Gesellschaft,
aus Polyphons, Symphonien, Klaviere, Automaten,
Grammophon u. S. S. M. an Automaten u. S. S. M. Phono-
graphen u. Walzen, Violinen, mech. Orgel u. Naturorgeln,
neu: Gr. elektr. Tana-Orchester. Reparaturwerk-
statt. Neu: Sonorplatten u. Membranen, Grammo-
phone, Polyphon u. Symphonion d. höchsten Preises, die
F. S. Staats-Medaille. Neueste Aufnahmen u. Grammo-
phon-Platten auf Lager. Pianinos billig zu verk. u. verl.

NATROGAT
feinste
**Kaffee-
Würze**
zur Herstellung einer
Tasse Kaffee à la
Caribbad.



Vertreter: 04578
Adolph Dressler, Dresden,
Telephon Amt II. 2096. Königsstraße 6.

„Brautleute nicht kaufen!!!“
Bevor sie nicht die Lageräume der
Möbelfabrik Max Trips, Königsbrüder Str. 56,
besucht haben. Hier 1300 q Meter Saale-Ansicht.

Möbel-Ausverkauf
wegen Aufgabe dieses Geschäfts zu denkbar billigsten Preisen

Büfett	150 Mk.	Schrank	24 Mk.	Spis	50 Mk.
Schreibtisch	40 Mk.	Frümeau	37 Mk.	Marr. m. Bettst.	30 Mk.
Vertico	30 Mk.	Büfett-Spiegel	10 Mk.	Rüchenschrank	24 Mk.

Gewähre während des Ausverkaufs noch 5 Prozent Rabatt.
Für Brautleute günstigste Gelegenheit.
Bernh. Tamme, Webergasse 21. 10236

**V. D.
F. R.
Radfahrer!**
Jetzt ist es höchste Zeit,
Euer Rad zu prüfen
und sich an unternehmende vereingte
Fachleute
zu wenden, welche gewissenhafte Reparaturen unter
Garantie bei billigster Preisstellung ausführen.
Vorherige Preisbestimmung. Schnellste Vierterung.
**Bereinigung Dresdner
Fahrrad-Reparaturen.**

Dresden-Alstadt:
Eduard Ahl, Georgplatz 6h, neben Kreuzschule.
Alfr. Baumann, Ertels, Schandauer Str. 2b.
Gustav Glöckner, Raubachstraße 27.
Ernst Kühne, Gr. Waisenstraße, Ecke Kammerstr.
H. van Laak & Co., Oberberggasse 6.
Gust. Martini, Löbtau, Kesselfabrikstraße 18.
Cälestin Merkel, Hl. Kreuz, Raumannstraße 1.
August Niess, Am Bopyth 1. (Königsstraße).
Hugo Pötschke, Neue Gasse 26, vis-a-vis
Serrerschloß.
E. Quaiser Nachf. (Inb. Paul Fode),
Knaupische Straße 15.

Dresden-Neustadt:
Otto Schneider, Neugruna, Schandauer Str. 7b.
Adolf Thonig, Freiherger Weg 9, Ecke Rosenstr.
Rich. Ziechmann, Julegasse 5.

Dresden-Neustadt:
Gustav Barts, Bieschen, Leipziger Straße 97.
Paul Grosskopf, Rungstr. 6, Ecke Großen-
hainer Straße.
Heinrich Günther & Co., Neufährer Markt 1.
Ad. Hänisch, Bieschen, Bürgerstraße 58.
Albert Stern, Bieschen, Bürgerstraße 28.
Reinh. Zedler, Jordanstr. 2, Ecke Königsbr. Str.
Wilh. Zickler, Friedensstraße 37. 10119

Spiralbohrer
billiger geworden. Preisliste gratis und franco. 110402
C. H. Morgenstern & Co., Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

Garant. natur-
heinen reinen
Honig,
l. Qual., per d. 10 Pf. Dose zu
8 Pf. franco. Nichtkonsum-
nahme zurück. 02177
Geerten'sche Bienenzüchterei,
Bielefeldstraße 1, Oldenburg 12.

Die beste Würze aller Speisen ist und bleibt
MAGGI
Suppen- Würze.
S u. Speisen-
Sehr ausgiebig, daher billig
im Gebrauch. In Original-
flaschen und nachgefaßte
bestens empfohlen von R.
Ritterstrasse Nr. 1.
Erke Hauptstrasse.

Ad. Spaedte,
Neustadt:
Rosenstr. 18. Dresden
Mittstadt:
Bruner Str. 15.
Bitte verlangen Sie Katalog. 100307

**Sportwagen
Kinderwagen
Leiterwagen
Kinderstühle
Garten- und
Verandamöbel
Albert Stolle**



Geheimkrankheiten.

70 Prozent aller jungen Männer der Großstadt u. Tausende abgemagelter Frauen machen eine Geschlechtskrankheit durch, deren Schäden oft nie wieder gut zu machen sind. Zwei Drittel aller Frauen leiden und unzählige Operationen sind darauf zurückzuführen.

Das Naturheilverfahren verbannt derart schwere Folgen, heilt ohne Kränklichkeit, unterbricht also nicht die Krankheit durch irgendwelche Quecksilberkuren und ätzende Injektionen mit Jodoform etc. Scheitert vielmehr die vorhandenen Krankheitsstoffe aus durch die Wenden, anfangenden und angenehmen leichten Wärmebehandlungen und erzielt dadurch, wie bereit strante hier stets beobachtet können, außerordentliche Vortrefflichkeit, meist sofortige Vortrefflichkeit. Unzählige folgen schwere und schmerzliche Zustände, wie innere Entzündungen, Geschwülste, Ektosomen, Verdünnungen, besonders Unterleibs-, Darm- und Nierenkrankheiten werden dadurch verbannt. Tausende verdanken diesem realen vernünftigen Verfahren ihre Genesung. 01928
Langjährige bedeutende Erfahrung. Größtenteils Personal. Angenehme Behandlung. Man hoie sich Kautschuk und Droge.

A. Uhligs Station für Naturheilkunde,
Dresden-A., Blasewitzer Strasse 30. 1.
vom Amalienplatz mit Strassenbahn 6 Minuten.



390.
ise
itag.
fe
estatten
go. der
schende
ber zu
sen!
39 Pf.
40 Pf.
55 Pf.
39 Pf.
48 Pf.
58 Pf.
55 Pf.
95 Pf.
75 Pf.
35
00
0 Pf.
5 Pf.
38 Pf.
1.25
50 Pf.
2.88
1.10
38 Pf.
38 Pf.
08

Magda klappte das Journal zu, legte sich beschaulich in ihren Sessel zurück und sagte: „Wohin habe auch ich mich in den letzten Bericht des medizinischen Kongresses vertieft. Es ist doch kolossal, was die Chirurgie für Triumphe feiert, diese doch die innere Medizin gleichen Schritt mit ihr!“

„Nun, beste Kollegin, wenn wir erst dahin gelangen, den menschlichen Körper zu durchleuchten, so wird auch die innere Medizin einen bedeutenden Aufschwung nehmen. Die Hauptschwierigkeit ist so häufig, daß man den Sitz des Leidens nicht ergründen kann. An Mitteln aller Art fehlt es uns ja nicht.“

„Es lauschen allerdings immer neue aus, aber wie lange bewähren sie sich?“ — Magda seufzte. „Mich wundern's gar nicht, daß sich so viele Leute lieber auf Gnade oder Ungnade der Natur ausliefern.“

„Wissen Sie, verehrte Kollegin, Sie sind für Ihre Jugend merkwürdig pessimistisch angehaucht. Erlauben Sie mir mal eine Indiskretion, wie alt sind Sie eigentlich?“

„Sie dürfen das Mantelstück anstimmen.“

„Aber Stürme haben Sie nicht erlebt!“

„Ist es nötig, daß man sie an sich selbst erlebt? — Ich glaube, wir würden manchem entgegen, wenn wir nur an andern lernen wollten, und Sie werden mir ausgeben, daß gerade unser Beruf uns darin sehr unterstützt.“

„Liebte Kollegin, Sie reden fast die Sprache derjenigen, denen die Verführung fern geblieben ist.“

„Möglich. Ich wähle wenigstens nichts von bestehenden schweren Kämpfen zu erzählen.“

„Dann waren Sie womöglich auch noch niemals verliebt?“

„Wenigstens bis zu einem inneren Kampf noch nie.“ — Dabei richtete sie die großen, blauen Augen fest auf den süß Angreifenden.

Er hielt den herausfordernden Blick nicht nur ruhig aus, sondern verankerte sich förmlich darin, waren es doch diese herrlich blauen

Augen, die es ihm vor allem angetan. Nachdem er eine Weile schweigend und redlichen Eifers seinen schwarzen Schnurrbart gedreht hatte, meinte er:

„Da hat eben Ihre Stunde noch nicht geschlagen, aber einmal kommt sie doch, und wer weiß, wie nahe sie Ihnen ist.“

Magda konnte nicht verhindern, daß ihr eine Blutwelle ins Gesicht stieg, aber obgleich sie dies fühlte, gelang es ihr doch, ruhig und fest zu behaupten:

„Nein, das ahne ich wirklich nicht.“

„Wirklich nicht?“ wiederholte er in einer Betonung, als ob er zweifelhaft geworden, daß sie ihn, wie er es deutlich zu fühlen meinte, wieder liebe.

Doktor Venz war zum Herrn der Situation geworden. Scheinbar nur belustigt, sagte sie: „Hören Sie, werter Kollege, Sie spielen sich ja ganz wie mein Weichwaser auf; davon steht so viel ich weiß nichts in unserm Kontrakt.“ Er schüttelte erkant den Kopf.

„Selbst, von Ihnen hätte ich mir so etwas gar nicht denken können.“

„Was meinen Sie?“

„Daß Sie mit Ihrem eignen Herzen Verheßen spielen.“

„Ja, wenn ich fragen darf, woraus schließen Sie das?“

„Aus jedem Ihrer Blicke, aus dem Vibrato Ihrer zarten Hand, aus hundert andern Symptomen, die mir verraten, daß ich Ihnen nicht nur der Kollege, sondern auch — der Mann bin, von dem Sie sich, vielleicht — wider Willen, magnetisch angezogen fühlen.“

Dieser Vorwurf war zu süß, der mußte mit aller Kraft zurückgeschlagen werden. Magda erhob sich und sprach auffallend kühl:

„Herr Doktor, leider ist es nicht das erste Mal, daß Sie sich in der Diagnose irren.“

Kaum hatte sie dies ausgesprochen, als sie auch wußte, sich einer neuen Waffe bedient zu haben, und bereute es schmerzlich. Sie hatte Adelbert Ehrenfried an seiner tat-

sächlich schwächsten Stelle getroffen. Er war auch merklich erbläst. Von seinem Stuhle aufschneidend, entgegnete er:

„Verzeihen Sie, Fräulein Doktor Venz, diese Aeußerung galt einer Frau, die ich nicht nur als Kollegin hochschätze, sondern die ich über alle andern ihres Geschlechts zu stellen im Begriff war. Ich sehe jetzt aber ein, daß ich mich wirklich in meiner Diagnose geirrt habe, Sie gehören bereits zum neuen, dem sogenannten — dritten Geschlecht, alles, was ich gesagt habe, geht Sie demnach einfach nichts an.“

Magda glaubte heraufsteigende Tränen zu verspüren, und als Ehrenfried nach einer tiefen Verbeugung der Tür zuschritt, rief sie mit geprehter Stimme:

„Doktor Ehrenfried!“

Sie konnte sehr triumphierendes Lächeln nicht sehen. Seiner Ansicht nach ein Weib wie jedes andre. Er wendete sich langsam, um eifrig zu fragen:

„Sie wünschen, Fräulein Doktor?“

„Ihre Verzeihung!“ bat sie rückhaltlos. „Sie haben mich in Verlegenheit gebracht und in dieser Verlegenheit habe ich mir eine Blöße angetan. Lassen Sie das unbedachte Wort ungesprochen sein, ich will Ihnen dafür auch das dritte Geschlecht nicht übel nehmen.“ — Bei diesen Worten streckte sie ihm zur Veröhnung die Hand entgegen.

Er ergriff sie und machte den Versuch, Magda an sich zu ziehen. Sie stand aber wie am Boden festgewurzelt. Nicht das liebende Weib hatte pater peccavi gesprochen, sondern nur die Kerstin, die in Doktor Ehrenfried den bis zur Anspornung pflichtgetreuen Kollegen kennen gelernt, der nicht getränkt von ihr scheiden sollte.

Er gab die Hand nicht frei, sondern richtete die halb schmerzliche, halb spöttische Frage an Magda:

„Hallen Sie denn die Liebe nur für eine menschliche Schwäche? — Glauben Sie sich

etwas zu vergeben, wenn Sie sich erkänden: Ja, ich liebe Adelbert Ehrenfried?“

„Lieber Kollege, die Journalstunde ist längst vorüber, ich will über Ihre letzte Frage ernstlich nachdenken.“

„Ach, Sie sind bei aller Güte und Sanftmut doch eine Spitzig! — Bei der sich der Zweifel auskennt.“

Dabei drückte er einen leichten Kuß auf ihre schlanken Finger und stürzte hinaus.

Magda wußte nicht, wie ihr geschah. — Hatte ihr Adelbert nicht seine Liebe erklärt? — War in bündigster Form, aus einer trohigen Neigung heraus, aber gleichviel — sie war von ihm geliebt! Und nur die Liebe konnte so schmerzhaft sein, ihr von der Seite leben, was auch sie für ihn empfand. War das aber jene Liebe, die Himmel und Hölle überwinden soll? — Wenn der Mann jetzt zu ihr sagte: Magda, ich will dich auf Händen tragen, niemals sollen materielle Sorgen dein Leben trüben, gib aber deinen Beruf auf und sei nur mein Weib! — Würde ich es tun? — Nein, nein, nie und nimmer! Kann das also wahre Liebe sein? — Unwillig warf sie den Kopf zurück. Was hast du eigentlich vom Leben gewollt? Wonach hast du gestrebt? Hat dir jemals das Ideal eines Mannes vorgeschwebt? Hast du von Mutterglück geträumt? — Nein, du kanntest nur ein Streben, dich auf dem Felde der Wissenschaft mit dem Manne zu messen, ein weiblischer Arzt zu werden, dem die männlichen Kollegen ihre Anerkennung nicht verweigern können, und der sich, von höherer Warte aus ansehen, Verdienste um die leidende Menschheit erwirbt. Ist das nicht ein Preis, für den man sein ganzes Ich einsetzen muß? — Hat sie noch Anrecht auf ein andres Glück?

Da leuchtete mehr, als daß es laut zu sprechen gewagt hätte, das liebedürstende Herz: Ja, auch ich will nicht ganz leer ausgehen!

(Fortsetzung folgt.)

Woll-Mousseline

die grosse Mode dieser Saison!

Ich habe diesem Artikel ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt und bringe darin eine **sehenswerte grosse Auswahl** in geschmackvollen, entzückend neuen Mustern, Meter **0.90, 1.00, 1.10, 1.30, 1.40, 1.50 Mk.**

Robert Böhme jr., Georgplatz 16.

Neu! Sicherer Erfolg Neu!

erleitet jedes Geschäft mit dem neuen, in allen Kulturstaaten in Ausführung befindlichen, am Tage leuchtenden **Reklameschild**

„Spectron“

Ueberraschende Wirkung! Keine künstliche Beleuchtung! Keine Betriebskosten! Nur einmalige Anschaffung! Näheres, Kostenanschläge usw. durch

Ebeling & Croener,
Königl. Hoflieferanten,
Dresden-A., Prager Str. 28,
Witr. I. 3953.

Sei. acsb. **Herbil!** Sei. acsb.

feines alkoholfreies Erfrischungsgetränk — wie Maltrauf — hinterläßt keine Magenbeschwerden. Ueberrall in 1/4 und 1/2 Literflaschen erhältlich.

Schinke & Co., Dr.-Neustadt.
Telephon: Amt II, 2388.

Für **Flaschenkinder** ist **Hohenlohe'sches Hafermehl** der einzig richtige Milchzusatz und allseitig ärztlich empfohlen. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, an Erbrechen, Durchfall oder sonstiger Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafer-Mehl zugesetzt wird.

Direkt an der Hauptstraße, gegründet 1873.

Vorteilhafteste Bezugsquelle von 03367

Reform-Bettstellen, Gartenmöbeln, sowie alle Arten Eisenmöbel.

A.F. Müller, Eisenmöbel-Fabrik & Lager, Annenstrasse 23 1/2, Annenhof.

Friedr. M. Bernhardt,
Prager Str. 43, Börsenplatz 31.
Leistungsfähigstes Haus der F. B. a. Pl.

Größte Auswahl an Zubehörteilen in nur wirklich brauchbarer Qualität.
Katalog, 120 Seiten stark, gratis. 0545

F. M. B.-Fahrräder von 68—250 Mk.

Max Flach, Dentist, am Pirnaischen Platz, Gruner Strasse 2.
empfeht künstlichen Zahnerhalt in jeder Ausführung. Stundvolle, dauernd haltbare Plomben.

Schmerzloses Zahnziehen in örtlicher und totaler Betäubung. 8017

Mähtne Preise, auch Teilzahlung.

Photogr. Apparate und Bedarfsartikel kaufen Sie heute nur allein am reichsten und billigsten in einem Spezialhaus, dessen Leiter ein praktisch erfahrener Fachmann der Photographie und Labelfabrikation photograph. Apparate ist. Verlangen Sie Preisliste gratis. Auf Apparate zweijährige Garantie und praktischen Unterricht gratis.

Ernst Hoxhold, Schloßstraße 26, I. u. 2. St. Rein Baden. 0565

Ratten- Wurst „Gloria“ gel. gef. mit Zitronen sind sicher u. schnell alle schädlichen Rager. Dantieren unachlässig. a. M. I. — u. 0.00 zu haben **Marischall-Procure, Marienstraße 24.** 0542

Bade-Anstalt und **Station für Naturheilkunde,** Dresden-A., Marschallstr. 50, I., Ecke Schulgstr.

Tarif der Bade-Anstalt.

	Einzel	2 Pers.
Kaltdampfbad oder Heißluftbad mit Wasserdampf u. Duschl. inkl. Wäsche	1.20	6.00
Tee, noch mit Ladung	1.60	8.00
und Massage	2.00	10.00
Nur Teilzahlung 30 bis 60 Wk.		
Wollmassage	1.00	5.00
Wasserdampf mit Wechselbad inkl. Wäsche	— 80	4.00
Ganz- und Teilabreibungen	— 40	2.00

Berner empfehle allen Patienten meine Station für Naturheilkunde, in welcher Krankheiten jeder Art durch die neuesten Heilmittel, Dampf- u. Wasseranwendungen, Packungen, Umschläge, Massage, Gymnastik usw. in folle methodisch-therapeutische Weise behandelt und durch liebevolle und sorgfältige Pflege jeder Krankheit in sehr schlimmen und hartnäckigen Fällen, stets schnelle Besserung und sehr oft vollständige Genesung findet. Die Kurzeit ist äußerst mäßig und beträgt für volle Wochenkur 8—12 Woch.

Behandlungszeit von früh 8 Uhr bis abends 9 Uhr Sonntags nur bis mittags 1 Uhr. — Für Damen weibliche Bedienung. — Ausführlicher Prospekt gratis und franco. — Persönliche Sauberkeit auch in Bezug auf Wäsche garantiert.

Beifiger **Julius Taupitz.**

Fr. Hedwig Kirsch Dreier-Zaton nur für Damen Gruner Str. 38.

Voile-Röcke, Voile-Blusen, leicht u. elegant. **Bräsel & Jahn,** jetzt Georgplatz 6, I. 1. u. 2. St. 0517

Vertraul. Auskünfte über Verloben, Vermählung, Familien- u. Privat-Verhältnisse werden gewissenhaft erteilt. Beobachtungen werden prompt ausgeführt. **Boyrich & Greve, Halle a. Saale.** 0478

Werkstraße Nr. 20 **J. Braut** Eingang Georgenbühlstraße

Betten Federn Ober- Unter- u. Mittl. 12 1/2, 15, 17 1/2, 19, 22, 25, 30 Wk. usw. 2.25 usw. Damen billig! 10000

Vertraul. Auskünfte über Verloben, Vermählung, Familien- u. Privat-Verhältnisse werden gewissenhaft erteilt. Beobachtungen werden prompt ausgeführt. **Boyrich & Greve, Halle a. Saale.** 0478

Nr. 138

Für die Um...

Dr...

Gemeind...

berzinst...

Eintrags...

am 2. Pfing...

August...

Gottes...

Johan...

August...

Wach...

im Alter...

Die Be...

Amliches

Für die **Hauptkammer** von 456 qm Flächenfläche zwischen den 13,81 und 13,90 der Glasstraße in Sebnitz soll die Steinlieferung und die Steinbearbeitung unter den in der Regel der öffentlichen Straßen- und Wasserbauverwaltung Firma I auszuliegen und von dieser für 30 St. zu bezeichnenden Bedingungen vergeben werden. Verkauftene Angebote mit entsprechender Aufschrift sind nebst 3 Probesteinen bis zum **6. Juni 1904** vorm. 11 Uhr einzureichen. Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten. Aufschlagsfrist 14 Tage. 0-140
Königl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion **Wirma I.**

Drei ein halb

Präsident veranlaßt Einlagen unter freier Gebührensicherung die **Sparkasse zu Briesnitz.**
10 Pf. Straße d. Straßenbahn. Altenberger Straße—
Schillerhaus, von da 5 Min. Tel.: Amt 1, 7331. 11 607

Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus, Straßenbahnhaltstelle) 7017
verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.

Handelregister.
Eingetragen wurde bei der Firma O. Hochels Buchhandlung in Dresden: Der bisherige Inhaber Paul Rohrer ist ausgeschieden. Inhaber in der Buchhandlung Emil Süßermann in Dresden. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es geben auch die in dem Betriebe begründeten Verbindlichkeiten nicht auf ihn über. Geschäftsräum: Amalienstraße 17. — betr. die Firma Berlin Neue Deutsche Mittelungen Josef Haber in Dresden: Der bisherige Inhaber Emil Richter ist ausgeschieden. Inhaber in der Verlagsanstalt Gustav Daniel in Dresden. Die Firma lautet künftig: Verlag Neue Praktische Mitteilungen Gustav Daniel. Geschäftsräum: Lützner 3. — betr. die Firma Bollenke & Brühse in Dresden: Geschäftsräum: er stellt dem Kaufmann Gottfried Dehmuth Robert Heilige in Dresden. Er darf die Firma nur gemeinsam mit einem anderen Professionsvertreter. Die Professionsvertreter Carl Georg Wollan und Wirtz Joachim Daniel dürfen die Firma nur gemeinsam mit einem anderen Professionsvertreter. Ihre bisherige Vertretungsbefugnis hat zu erlöschen. — betr. die Firma Dresdener Kunst-Volltauch-Anstalt „Schüler“ Emil Wolf in Dresden: Die Firma ist erloschen. — betr. die Firma O. Weeren in Dresden: Die Firma ist erloschen.

Gestern abend 9 Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden im 83. Lebensjahre unsere innigstgeliebte, beste, sorgsamste Mutter

Frau Clara Stengel geb. Schreiner

k. k. Ingenieurs-Witwe.

Im tiefsten Schmerze geben dies zur Nachricht

Dresden, den 22. Mai 1904.

**Emil Stengel, Fabrikbesitzer,
Emma Stengel,
Prof. Wilhelm Stengel,
Marcella Stengel-Sembrich,
Willy Stengel, als Enkel.**

Die irdische Hülle unserer toten Verblichenen wird Mittwoch den 25. Mai vormittags 10 Uhr im Trauerhause, Canalottostraße 8, eingesegnet, nach dem Johannisfriedhof, Tolkewitz, überführt und in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt. 11043

Montag früh verchied in Berlin nach kurzem schwerem Krankenlager der alleinige Inhaber der Firma, unter hochverehrter

Herr Louis Joachimsthal

Wir beklagen in dem leider nur zu früh Dahingegangenen einen fürsorglichen und mit seltener kaufmännischer Begabung ausgestatteten Chef, der uns stets ein leuchtendes Vorbild war und dem wir für alle Zeiten ein dankbares, ehrendes Andenken bewahren werden. 11060

Dresden, den 24. Mai 1904.

Das Personal der Firma Gebr. Joachimsthal.

Trauer-

Hüte u. 1.75—12.00 Mk.
Häcke „ 4.25—18.00 „
Blusen „ 2.00— 9.00 „
Schürzen „ 1.00— 4.00 „
Crêpe a m „ 0.75— 5.00 „
Unterhaltung nach Maß in
kurzester Frist. [6747]
Or. Auswahl in schwarzen
Stoffen, Trauerblumen,
Schleiern, Broschen,
Rüschen etc.
Leibschleier für Trauer-
hüte 50 Pf.
Verkauft v. Trauerstoffen
im Separatszimmer.
Ernst Klar,
Pillnigstraße 25. Ecke Josephinen-
straße, parterre und 1. Etage.

Loa
ist das Beste gegen Aus-
fallen der Haare und zur
Beseitigung der Schuppen,
a Fl. 1,50 Mk. beim Erfinder.
R. Schwammerkrug,
K. S. Hoflieferant,
Altmarkt, Ecke Schoffels.

Klemmer, 7020
Opern- u. Reise-Gläser,
nur beste Fabrikate
billigst.
Genauere Anpassen gratis.
Reparaturen.
Faust & Beyer,
Wismarscher Platz u.
98bt., Freiberg, Str. 134.

Biskuits
Selmann, Gröndlerstr.
Jeden Montag hier
annonciert!
**Butterpreise der
Holsteiner
Handlung,**
Beife Gasse 4. Tel. 9083.
Hofj. Meiereibutter,
K. Pfd. 1,20 Mk.,
von 8 Pfund an billiger.
Wiederverkäufer aus. Preis.
Postkaffee
netto 8 1/2 Pfund. [8435]
**!Porto und
Packung frei!**
wenn Betrag im voraus ein-
geschickt wird, durch Radn.
teilt sich pro Pfd. 3 Pf. teurer.

Kaffee
Selmann, Gröndlerstr.
Obermoseler
angenehmer Tischwein,
leicht — süßig, wohlbeimlich,
a Fl. inkl. Mt. 0.60.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1. 4255

Nachricht!
Von dort im Süden, wo
frisches Gras und Honigblüten
hervorwachsen, haben wir schon
vorhanden sind, habe ich die
erste große Sendung **Butter**
erhalten. Derselbe, von Honig-
blüten verjüngt, ist eine Delik-
atesse, hochzeitlich im Geschmack
und gesund. Butter trifft fort-
während frisch ein. Um schnell
abzuholen, verlaufe die hochfeine

Butter
1 Pfd. 115.
Große frische
Eier, Mandel 63.
Zippoldswalder Al. 1.
Ostraallee 16.
Hauptstraße 31.
Hauptstraße 28. 323

Hafer-Cacao
Selmann, Gröndlerstr.
40 kostet diese
hochmoderne
Nahrungsmittel
aus gutem,
welschen Stoff
im
Voigt, 10418
Schürzenhaus
Johannesstr. 23.
direkt am Pl. Pl.

Familien-Anzeigen

Gott dem Klüftigen hat es gefallen, heute
mittags 12 Uhr nach schwerem Leiden meinen guten
Sohn, meinen innigstgeliebten, treueren
Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und
Schwager, den
Königl. Kiermeister a. D.
J. G. Zeidler
zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Dies zeigt Schmerzgefühl nur hierdurch an
Dresden, Leipziger Straße 14, 2. Et., am
22. Mai 1904.
Die tieftrauernde Witwe
Auguste Zeidler geb. Hartmann
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 25. d. M.
nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus auf
dem St. Pauli-Friedhofe statt. 3674

Sterblich die traurige Nachricht, daß nach
langem schweren, mit Geduld ertragenen Leiden
meine innigstgeliebte Tochter, Schwester und Braut
Frieda Antonie Schmidt
am 2. Pfingstfesttag sanft entschlafen ist.
Dies zeigt Schmerzgefühl nur hierdurch an
Auguste Clara Schmidt
und Kinder,
Geinrich Rudolf Wils, als Bräutigam.
Die Beerdigung findet Donnerstag nach-
mittags 3 Uhr von der Parentationshalle des
Trinitatis-Friedhofes aus statt. 3741

Gottes Hand ruht schwer auf mir!
Heute, den ersten Pfingstfesttag, nachmittags
3 Uhr nahm mir Gott nach das Letzte in sein
Vaterreich, mein guter teurer Vater, der Bräutigam
Johann Traugott Grosse
folgte unserm einzigen lieben Sohne in die Ewig-
keit nach. 40103
Dies zeigt im tiefsten Schmerze an
Raumbach bei Kötzschenbroda, den 22. Mai 1904.
Die schwerbetrübte Witwe
Auguste Grosse geb. Schneider.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags
3 Uhr vom Trauerhause, Weststraße 29g, aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratshluß
entschlief gestern nacht 2 Uhr unsere einzig
geliebte Tochter
Clara
im Alter von 16 Jahren nach kurzem, schwerem
Krankenlager.
Dies zeigt tiefbetrübt hierdurch an
Dresden-Mieschen, am 24. Mai.
Ewald Herold und Frau.
Die Beerdigung findet Donnerstag den
26. Mai nachmittags 3 Uhr von der Halle
des St. Pauli-Friedhofes aus statt. 3656

Seute stark nach längerem Leiden unsere
gute Mutter, Schwiegermutter und Groß-
mutter, Frau
Wilhelmine verw. Schmidtgen,
was wir tiefbetrübt nur hierdurch bekannt
geben. 3635
Dresden, am 22. Mai 1904.
Familie Otto Schmidtgen
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den
25. Mai nachm. 3 Uhr vom Tolkewitzer Fried-
hofe aus statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten
hiermit die traurige Nachricht, daß gestern
abend, den 2. Pfingsttag, unsere verjüngte
Mutter und Großmutter Frau
Auguste Wilhelmine verw. Lemberg
geb. Zimmermann
nach längerem Leiden im gottbegnadeten
Alter von 80 1/2 Jahren sanft entschlafen ist.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr
von der Lorenz-Halle des Trinitatis-Fried-
hofes aus statt. 3736

Heute, am 2. Pfingstfesttag, erlöste Gott meinen
guten Mann 3742
Clemens Julius Riesch
von seinem fast zwanzigjährigen Stiehmutter.
Dies seinen Freunden und Bekannten zur
schmerzlichen Nachricht.
In tiefer Trauer
Anna Riesch geb. Nebold,
Zehrentstraße 5.
Die Beerdigung findet Donnerstag den
26. Mai nachmittags 4 Uhr von der Halle des
St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Rückgekehrt vom Grabe unser unvergesslichen
Tochter und Schwester Friedlein
Frieda Kurth
sagen wir allen Nachbarn und Bekannten für die
ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhe-
stätte meinen lieben und treuen Manns. Dank
für den zahlreichen Blumenbesand und insbeson-
dere Dank Herrn Pastor Kühn für die trö-
stlichen Worte am Grabe und seinen Kollegen
von der Königl. Sächs. Staatsbahn. ml807
Die tiefbetrübte Mutter, Brüder
nebst Angehörigen.

Herzlichen Dank
für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme,
für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhe-
stätte meines lieben und treuen Manns. Dank
für den zahlreichen Blumenbesand und insbeson-
dere Dank Herrn Pastor Kühn für die trö-
stlichen Worte am Grabe und seinen Kollegen
von der Königl. Sächs. Staatsbahn. ml807
Dresden, am 23. Mai 1904.
Die trauernde Witwe Marie Vetter
und Kinder.

Am 1. Feiertag abends 1/9 Uhr verchied nach
längerem Leiden unser liebes Töchterchen
Elisabeth
im Alter von 2 Jahren. 3747
Dies zeigen allen Freunden, Verwandten und
Bekanntem an
Max Zschiedrich u. Frau.
Die Beerdigung findet Mittwoch vormittag
1/9 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhofe statt.

Allen denen, die mir bei dem so unerwar-
teten Hinscheiden meines lieben Mannes, des
Waisenmutter 32477
Karl Otto Körner
durch viele wohlthuende Beweise aufrichtiger Liebe
und Teilnahme hilfreich zur Seite standen, sowie
für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte
sage hiermit den innigsten Dank.
Dresden-Köblitz, am 22. Mai 1904.
Anna verw. Körner,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Zahn-Arzt L. Prag
(staatlich approbiert) 26617
34 Christianstr. 34 Sprechst. 9-1, 3-6,
Sonntags 10-12 Uhr.
Seit Jahren fertige mit und ohne jede Blatte einen
naturngetreuen und leichten Zahnersatz. Wirklich
haltb. Vomben. Zahnersatz, dent. Zahn. u. Wäh. Preise.

Zahnarzt Kuzzer
dipl. in Deutschl. u. America. — Lic. dent. surg. u. med. U. S. A.
Spr. 9-1 Uhr **7 Ferdinandstrasse 7** Sonntag
u. 3-5 Uhr. 10-12 Uhr.
empfeht auf Grund langjähriger Erfahrungen als das Beste
american. Zahnersatz ohne Platten,
ferner außer d. gewöhnlichen billigen Kunstzahnarbeiten
federleichte Magnalium-Gebisse. 4888
Zahrad haltb. Vomben. — Operationen i. Betäubung.

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
empfeht sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen
künstlicher Zähne in Gold, sowie Alu-
minium — auch ohne Gummipolster — naturgetreu
und vorzüglich. Vomben. Zahnersatz, dent.
arbeiten, auf Wunsch in Paroet. Vollständige Gebisse
unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall.
Reparaturen und Umändern auch von mir nicht
gefertigte Gebisse bereitwillig und billig.
Unbemittelte finden Berücksichtigung, auch gewähre
Teilszahlung. [4232]

Zahn-Arzt Hamecher
approb. für Zahn- und Mundkrankheiten
und Zahnersatz. 02863
Spezialität für schmerzl. Zahnziehen in Betäubung.
Ansböhen der Zahnhöhlen auf Wunsch schmerzlos.
Prager Str. 28. 2. Tel. 6409. Sprechst. von 9-5 Uhr.
Else Hamecher, approb. Zahn-Aerztin,
vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen
— Zahnersatz aller Systeme. 04334
Prager Str. 28. II. Telefon I. 6409.
Sprechst. v. 9-5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder.)

39.
händ:
it längh
ge ernk-
Santmut
r Teufel
auf ihre
— Bitte
— Jmar
trohigen
war von
unnie so
in lefen,
das aber
rindend
ir sagter
nem, nie-
in Leben
d sei nur
— Nein,
so wahren
nen Kopf
Leben ge-
Dat die
idwreit?
— Nein,
im Feld
essen, ein
innlichen
verlagten
arte aus
Meusch-
für den
— Gut sie
sprechen
3: Ja,
it
nde,
glutstr.
m 1/2 Dth.
33.
6.00
8.00
10.00
5.00
4.00
2.00
in Seiden
Hatten
Kraus
die was
zu, als:
idung
e. Wah
in isse
le beann
olle und
Kraus
und darf
st nicht
ist möglich
9 1/2 Uhr
en weib
and um
ezus auf
0977
pitz.
ingang
andob-
straße
rn
1.05, 2-
kft. 1000
le Wang
e
Verbill
wird
la. 073

